

3:6 Niederlage gegen den Mitfavoriten

Nach den zwei 9:0 Auswärtssiegen in den ersten zwei Spielrunden kam es heute in Einsiedeln zum Gipfeltreffen mit den Herrlibergern, welche bisher auch zweimal klar mit 8:1 gewonnen hatten. Im Kampf um einen allfälligen Aufstieg ging es heute also um die Wurst. Rein auf dem Papier eine völlig offene Ausgangslage. Allerdings stellte sich dann auch bald heraus, dass bei den Herrlibergern einige Klassierungen auf dem Papier relativ wenig mit der Spielstärke auf dem Feld zu tun hatte.

In den Einzeln bekam es This (R5) auf Position 1 mit einem sehr starken R6er zu tun. Schnell stellte sich heraus, dass der Gegner in allen Belangen überlegen war. This wehrte sich zwar nach Kräften. Gegen die Dominanz auf der Gegenseite waren aber schlussendlich nicht mehr als ein paar Games zu holen: 2:6 4:6

Ralph (R6) spielte gegen seinen R6 Gegner eine solide Partie. Mit einer heute eher defensiven Taktik und soliden Schlägen ohne zu viel Risiko verleitete er seinen Gegner zu vielen Fehlern und kam zu einem verdienten 6:2 6:4 Sieg.

Raini (R6) bekam es mit einem auf Papier R7er zu tun. Allerdings erschien es schnell fraglich, woher diese Klassierung kommt. Viel mehr als Fehler wies die Statistik nicht aus. So putzte Raini sein Gegenüber ohne viel Anstrengung innert kürzester Zeit 6:2 6:1 vom Platz.

Umgekehrt bekam Samuel (R7) einen auf Papier gleichwertigen R7er, welcher sich aber schnell als grundsolider Widersacher herausstellte. Mit soliden Schlägen verteilte er die Bälle souverän und Samuel musste viel intensive Defensivarbeit leisten. Nach einem hart umkämpften qualitativ hochstehenden ersten Satz mit unzähligen Duces ging es ins Tiebreak, welches Samuel für sich entscheiden konnte. Anschliessend erhöhte sich auf Einsiedler Seite leider die Fehlerquote etwas, während der Gegner seine Fehlerquote auf praktisch Null senkte. Obwohl viele Games knapp blieben, kippten diese nun reihenweise auf die Gegnerseite, womit der Match 7:6 1:6 0:6 verloren gegeben werden musste.

Auf Position 5 und 6 waren die Einsiedler auf Papier wie auch auf dem Feld unterlegen. Chris (R8) musste gegen einen höher klassierten Gegner antreten (R7). Nach klarem Verlust des ersten Satzes fand Chris im zweiten Satz besser ins Spiel und konnte sein Gegenüber bis ins Tiebreak fordern. Schlussendlich setzte sich aber der Herrliberger durch: 1:6 6:7

Auf Position 6 kam es zu einem eher speziellen Duell. Silvan (R8) spielte gegen einen Gegner (R7) mit einem ziemlich einseitigen Stärken-Schwächen Profil: Gewicht: hoch, Mobilität: gemütlich bis inexistent, Schläge: sehr stark, Taktik: Geschützturm. So ging es in dem Match primär darum, ob Silvi es schaffte die Bälle weit genug entfernt vom Gegner zu platzieren, was allerdings aufgrund dessen Schlagstärke gar nicht einfach war. Die Ballwechsel blieben sehr kurz und so setzte sich schlussendlich der Geschützturm 6:3 6:2 durch.

Nachdem wir in den Einzeln nur 2 Punkte gewinnen konnten, ging es darum in den Doppeln nochmals möglichst viele Punkte zu holen. Ralph und Raini gingen die Herausforderung im Doppel 1 an und holten sich in einer dramatisch spannenden Partie gegen starke Gegner schlussendlich mit 6:4 6:7 10:3 den dritten Punkt nach Einsiedeln.

Die anderen beiden Doppel gingen leider klar verloren. Samuel und This konnten in Doppel 2 zwar gut mitspielen. Schlussendlich machte der Einzel-Gegner von Samuel aber doch den entscheidenden Unterschied aus: 3:6 3:6. Chris und Silvi spielten im Doppel 3 gegen stärker klassierte Gegner auf resultatmässig verlorenem Posten: 3:6 0:6

Die Herrliberger liegen nun in der Tabelle einen Punkt vor uns. Da aber davon auszugehen ist, dass sie kaum mehr Punkte abgeben werden, müssen wir sicher nochmals einen sehr hohen Sieg anstreben in unserer letzten Begegnung.

Für das 35+ Team
Samuel Mettler